

ablehnen, und so wird zum 1. Vorsitzenden Koll. E. Born, Rosenthaler Strasse 22, zum 2. Vorsitzenden Koll. C. Köhler wiedergewählt, zum 1. Schriftführer Koll. J. Bössenroth neu gewählt, zum 2. Schriftführer Koll. H. Köhler neu gewählt und zum Kassierer Koll. R. Schreck wiedergewählt.

Es erhielten Koll. Born 23 Stimmen und P. Hilbich 1 Stimme. Koll. C. Köhler wurde durch Zuruf wiedergewählt, ebenso der 2. Schriftführer und der Kassierer, der 1. Schriftführer erhielt 24 Stimmen, Koll. Bätge 3 Stimmen. Die Bezirksleiter nahmen, bis auf Koll. Höckert und Wilde, alle ihre Aemter wieder an, an Stelle des Herrn Höckert wird Koll. C. Böhneke, Artilleriestrasse 4 e, an Stelle des Herrn Ph. Wilde wird Herr Tappe, Tauenzienstrasse 19, gewählt.

Die Kollegen der Prüfungskommission, die Kuratoren der Unterstützungskasse, der Bibliothekar und die Vergnügungsleiter werden einstimmig wiedergewählt. Zur Delegiertenwahl für den Bund der Handel- und Gewerbetreibenden wird nach längerer Rede des früheren Vorsitzenden, Koll. Hilbich, der 1. Vorsitzende, Koll. Born, und der 1. Schriftführer, J. Bössenroth, gewählt. Zum Meister-Beauftragten der Handwerkskammer wird an Stelle des Herrn Koll. Berlin Herr Barth, Warschauer Strasse 1, gewählt.

Zu Punkt 7: Herr A. Oelgart, unser Vertrauensmann für Verbandsangelegenheiten, gibt bekannt, dass unser letzter Appell nach Leipzig Erfolg gehabt, da er bereits in mehreren Sachen in Anspruch genommen wurde. Die Koll. Hilbich, Bätge und Wilde rügen noch das Vorgehen des Verbands-Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, der an dem ihm eingesandten Bericht und einer Resolution Streichungen vorgenommen hatte. Der 1. Schriftführer wird beauftragt, dies in einem Schreiben an Koll. Freygang mitzuteilen. Koll. Neuhofer stellt brieflich einen Antrag, der in nächster Versammlung auf die Tagesordnung kommt; ebenso beantragt Koll. Böhneke, in nächster Versammlung seinen Bericht über den Obermeistertag abstellen zu dürfen, und wird diesem Antrag stattgegeben.

Zu Punkt 8 wird eine im Fragekasten vorgefundene Frage wegen Auskunft um eine coulante Diebstahls-Versicherungsgesellschaft dahin beantwortet, dass die Viktoria-Gesellschaft alle Vorzüge in sich vereinige, da die anderen kleineren fast unerschwingliche Bedingungen stellten.

Nach einigen herzlichen Worten des Abschieds wird die Versammlung um 12 Uhr 50 Min. vom Vorsitzenden, Koll. C. Born, geschlossen.

I. A.: Julius Bössenroth, I. Schriftführer.

**Verein Breslau.**

General-Versammlung am Dienstag, den 10. Januar 1905, im Pariser Garten.

Die von 23 Mitgliedern besuchte Versammlung wurde kurz nach 9 Uhr vom Vorsitzenden Koll. Butschek eröffnet. Derselbe begrüßte in einer Ansprache die Erschienenen im neuen Jahre und schloss mit dem Wunsche, das neue Jahr möge dem Verein mehr Freude bringen, als das vergangene. Der Schriftführer verlas hierauf das Protokoll und den Jahresbericht 1904. Beides fand die Genehmigung der Versammlung.

Koll. Hempel macht einige Mitteilungen in seiner Eigenschaft als Vertrauensmann.

Ueber die Prüfungen im vergangenen Jahre verlas Koll. Hempel in Abwesenheit des Prüfungsvorsitzenden dessen Bericht. Danach haben 24 Prüfungen stattgefunden, 13 aus Breslau und elf aus der Provinz. Ein Prüfling erhielt das Prädikat „ausgezeichnet“, 15 erhielten „gut“ und acht „genügend“.

Der Kassenbericht des Koll. Ansoerge wies einen Bestand von 167,63 Mk. nach, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde.

Die Vorstandswahl fand diesmal in den ersten Gängen durch Stimmzettel statt. Es wurden mit grosser Mehrheit gewählt: Butschek als Vorsitzender, Hempel, Stellvertreter, Oels, Schriftführer, Manzel, Stellvertreter, Max Ansoerge, Kassierer, Hartmann, Stellvertreter, Patriok, Clemens und Eduard Pfitzner als Beisitzer, welche alle, soweit sie zugogen, die Wahl annahmen, auch die Kassenrevisoren Scholz und Hempel nahmen die Wiederwahl an.

Für die Vorbereitungen eines beschlossenen Wintervergnügens wird ein Komitee gewählt und der 22. Januar für das Fest bestimmt.

Von der Handwerkskammer ist für die Kreise des Regierungsbezirks Breslau für den Gesellenprüfungs-Ausschuss als Vorsitzender Koll. Eduard Pfitzner in Breslau, Taschenstrasse 1, bis 1907 ernannt, und sind die Anmeldungen zur Gehilfenprüfung an denselben zu richten.

**Jahresbericht 1904.**

Der Rückblick auf das Jahr 1904 ist im ganzen kein erfreulicher zu nennen, wenn auch einige Lichtblicke darin enthalten sind. Am meisten machten uns die unlauteren Manipulationen einiger Konkurrenten, besonders der Levysche Konkursverkauf, zu schaffen. Leider ist nichts Nennenswertes erreicht worden, und ist derselbe endlich zu einem gewöhnlichen Ausverkauf übergegangen. — Betreffs des Abschlusses der Klagesache gegen P. Müller hatten wir die Genugthuung, das Urteilserkenntnis in verschiedenen Zeitungen veröffentlicht zu sehen. Diese unlauteren Sachen führten zu dem Anschluss unseres Vereins an den „Verein zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs“, jedoch sind unsere auf diesen Beitritt gesetzten Hoffnungen nur sehr mässig erfüllt worden. — Ein Lichtblick war die Handwerker-Ausstellung auf dem Friebeberge. Unser Verein als Vertreter der Freiburger Aktien-Gesellschaft inkl. vormals Gust. Becker hatte eine mit Freiburger Erzeugnissen schön ausgestattete Koje inne, in welcher auch noch etwas Raum für die Extra-Auslagen zweier Vereinsmitglieder abgetreten wurde. Diese Ausstellung stellte an unsere Kasse dank des Entgegenkommens der Freiburger Fabrikanten keine Ansprüche. — Der Ende Mai abgehaltene Provinzialtag war von auswärtigen Kollegen gut besucht, führte jedoch nicht zu einem festen Zusammenschluss als Unterverband, da die Mehrzahl einen besonderen Vorteil darin nicht erblicken konnte, und wird es vorläufig bei einer zwangs-

losen Aussprache in diesen Zusammenkünften sein Bewenden haben. — Im vergangenen Jahre zählte der Verein 65 Mitglieder, derselbe hat sich um fünf verringert. Ein Mitglied, Koll. Galleiske, wurde uns kurz vor seinem 50 jährigen Geschäftsjubiläum durch den Tod entrissen und 6 Mitglieder, 4 hiesige und 2 auswärtige, schieden freiwillig aus. Beigetreten sind 2 Kollegen, so dass der Verein jetzt aus 60 Mitgliedern, darunter 6 auswärtige, besteht. Es fanden 15 Vorstandssitzungen und 10 Vollversammlungen statt, welche nicht gerade gut besucht waren, es dürfte eine regere Beteiligung künftig wohl von Vorteil sein. — Auch ein seltenes Fest, das 50jährige Bürger- und Meisterjubiläum des Koll. Tritschler, ist zu verzeichnen, sowie die nachträgliche Gratulation zum 25 jährigen Geschäftsjubiläum des Koll. Krusch bei Gelegenheit seiner Silberhochzeit. Beiden Jubilaren wurden schön ausgestattete Diplome überreicht. — Im Januar fand das gut besuchte Vereins-Wintervergnügen mit Vorträgen und Tanz im Oderschloss statt, dagegen nahmen an dem Sommerausflug, gemeinsam mit den Liegnitzer Kollegen nach Goldberg und Bad Hermsdorf hauptsächlich wegen ungünstig gewählter Zeit nur sechs hiesige Mitglieder — „ein Karton“ spotteten die Liegnitzer — teil.

Ich schliesse mit dem Wunsche, dass das kommende Jahr für uns ein besseres werden möge.

P. Oels, Schriftführer.

**Verein Chemnitz und Umgegend.**

Wir laden hiernit unserer Mitglieder zu der diesjährigen **ordentlichen Hauptversammlung am 6. Februar d. J.** freundlichst ein, indem wir recht zahlreichem Besuch entgegensehen. Beginn der Sitzung 1/2 11 Uhr vormittags im Saale des Restaurant „Bienenstock“ am Plan.

Tagesordnung: 1. Geschäftliches. 2. Jahresbericht; Kassenbericht; 3. Anträge. 4. Ersatzwahlen für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder. 5. Allgemeines.

Der Vorstand.

I. A.: E. Trübenbach, Schriftführer.

**Innung Greifswald.**

Zu der Versammlung am 13. Januar waren zwölf Mitglieder erschienen; ein Mitglied war durch Krankheit seiner Frau verhindert.

Zunächst begrüßte der Obermeister, Koll. Leop. Perlberg, die Erschienenen und sprach ihnen die besten Glückwünsche im Namen des Vorstandes aus. In seiner Rede machte der Vorsitzende einen Rückblick auf das vergangene Jahr; es hätten sich wohl nicht alle Wünsche erfüllt, wie wohl mancher gehofft hätte. Schuld daran sei wohl der allgemeine Rückgang aller Branchen, die Dürre des verflossenen Jahres trage auch sein Teil dazu bei; aber jeder solle vertrauensvoll in die Zukunft blicken und hoffen, das soeben begonnene Jahr möge ein besseres werden. Leider habe das alte Jahr durch die Verheerungen, die die Sturmflut am 30. und 31. Dezember gebracht habe, sehr schlecht Abschied genommen, aber hoffentlich würde das neue alles wieder gut machen.

Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und angenommen war, verlas der Schriftführer noch den Jahresbericht des verflossenen Jahres. Aus diesem geht hervor, dass vier ordentliche und drei ausserordentliche Versammlungen stattgefunden haben, ein Mitglied durch den Tod verloren ging und ein Mitglied neu aufgenommen wurde, so dass die Mitgliederzahl wieder 13 beträgt.

Im Anschluss hieran macht der Kassierer seinen Bericht über Einnahmen und Ausgaben des verflossenen Jahres, derselbe schliesst mit einem Ueberschuss von 6,11 Mk.

Nachdem die Rechnungen und Belege von den beiden Revisoren auf ihre Richtigkeit geprüft waren, wurde auf Antrag derselben dem Kassierer Entlastung erteilt.

Hierauf erfolgte die Aufstellung des neuen Haushaltplanes pro 1905. Derselbe sieht eine Einnahme von 61 Mk. voraus und stellt derselben eine Ausgabe in gleicher Höhe gegenüber.

In einem Schreiben vom 1. Dezember 1904 ersucht die Handwerkskammer um Entsendung von Delegierten zu einem am 16. Januar in Stralsund stattfindenden Innungs- und Handwerkskammertage. Es werden auf Vorschlag des Vorstandes die Koll. Leop. Perlberg und J. Hiller beauftragt, die Innung zu vertreten. (Leider war Koll. Perlberg durch Krankheit im letzten Augenblick verhindert.)

Koll. Hiller stellte auf der Tagung folgenden Antrag, resp. machte auf folgenden Uebelstand aufmerksam. Angestellte der hiesigen königl. Eisenbahnwerkstatt betreiben einen schwinhaften Handel mit Uhren aller Art unter sich und auch an Private und bittet, der Handlungsweise entgegenzutreten. Er bemerkt, im Jahresbericht des Jahres 1903 an die Handwerkskammer wurde auf diesen Uebelstand schon aufmerksam gemacht. Der Vorsitzende der Innung, Koll. Perlberg, habe im Februar 1904 dem hiesigen Vorsitzenden des Gewerbegerichts ebenfalls Mitteilung hiervon gemacht, worauf der hiesige Magistrat am 11. Februar 1904 an die Direktion der Eisenbahn Stettin ein Schreiben richtete und um Abstellung des Uebels bat. Am 25. Februar erfolgte die Antwort, dass dem Eisenbahner-Verein gestattet sei, sich Waren aller Art schicken zu lassen und an seine Mitglieder abzugeben, und hiergegen nichts zu machen sei.

Am 25. Mai wurden vom Schriftführer beide Schreiben dem Herrn Minister Budde unterbreitet, aber ebenfalls abschlägige Antwort erteilt. Endlich, am 28. August, fragt die Handwerkskammer an, ob gerügter Uebelstand noch bestehe und gewünscht werde, hiergegen einzuschreiten. Da wir aber nun unser Heil schon selbst versucht hatten, so lehnten wir dieses Anerbieten ab. Der Wunsch der Innung war auf dem Handwerkstage, dass, wenn Beschwerden vorstehender Art an die Handwerkskammer gerichtet würden, diese umgehend versuchen soll, dieselben zu beseitigen, und nicht erst 1/4 Jahr später mit einer Anfrage kommen. Da uns nun in letzter Zeit wieder ein Fall bekannt wurde, dass auch an Private verkauft ist, so versprach der

Nr. 3.  
Delegierte...  
wertschämten...  
Bel d...  
11 Stimmen...  
Zam S...  
der Beiträ...  
machen erla...  
Ordentlich...  
Der Ob...  
Begrüssung...  
und stellte...  
Hinzufügung...  
der vorherz...  
Punkt...  
Einladung d...  
beim Bes...  
stellen Frag...  
und gibt ab...  
Punkt...  
erstattet in an...  
Das verlosse...  
erfolgreich...  
noch mehr E...  
Ausländer un...  
Punkt...  
Die Einnahm...  
158,50 Mk. v...  
Prüfungsarbe...  
worin Koll...  
gleicher Güte...  
werden soll...  
Punkt...  
Dieselben er...  
beantragen...  
Punkt...  
Von dreizeh...  
Punkt...  
erstattet vor...  
zur Zeit mi...  
noch nicht g...  
Punkt...  
Obermeister...  
Punkt 8...  
Es scheiden...  
der Archivar...  
genommen...  
sondert und...  
der seitherige...  
gewählt und...  
mitglieder er...  
Grabe 22 St...  
wieder bereit...  
Wahl...  
Koll. Reich...  
hinzugewählt...  
Punkt...  
stellungen d...  
588 Mk. Di...  
Punkt...  
Einnungs...  
Thieme ers...  
in den Hand...  
versammlung...  
II. Ein...  
Nach unabh...  
Majorität ang...  
Punkt...  
Bich. Müller...  
Die fr...  
beschliessen...  
Bücher für...  
als in dem...  
Vorstande d...  
und bei dies...  
Der...  
Uhrmacher...  
arbeiter-V...  
gesellschaft...  
der Handw...  
Gebiet ein...  
welchen es...  
arbeiter be...  
Der A...  
Länden und

